



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2018
Klasse	Herren 40 Bezirksklasse 1 Gr. 018

Datum	09.06.2018
Begegnung	TeG Eckental - DJK Abenberg
Ergebnis	2 : 7

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Ratschmeier, Johannes
3	Ratschmeier, Johannes	2	Beisert, Claus
4	Oeder, Georg		Frank, Norbert
5	Gilch, Andreas	3	Oeder, Georg
6	Frank, Norbert		Gilch, Andreas

Bericht

Wir wurden verschont...

Eckental - Bei unserem 3. Medenspiel 2018 hieß der Gegner TeG Eckental. Ein Auswärtsspiel. Eckental ist irgendwo nördlich von Nürnberg, so genau wusste das aus unserer Mannschaft niemand. Aber im 21. Jahrhundert reist man nicht mehr zu Pferd, sondern mit Navi. So auch wir und zwar mit folgender Besetzung: Tobi, ich, Hannes, Georgi, Andi und Norbert. Alle fit, alle heiß auf's Tennis, aber bitte nicht am Samstag Nachmittag, wo man eigentlich das schöne Sommerwetter genießen könnte. Sommerwetter? Im Juni? Nix da! - die Vorhersagen der verschiedenen Wetterdienste malten ein überaus düsteres Bild auf die Full-HD-Handydisplays aller Spieler, die ein Handy haben - leider sind das nicht viele. Viele verweigern sich noch immer dem technischen Trend der Neuzeit. Gut, das dauernde Draufschauen in gebeugter Haltung ist für die Nacken der Herren 40 I wahrlich nicht gesund, zumal man beim Aufschlag ja nach oben blicken muss. Das ist ziemlich konträr zur Handyverwendung, bei der man meist nach unten schaut und nicht sieht, in welches Loch man in der nächsten Sekunde fällt...Egal - Georgi hatte sein Handy online und versorgte uns minütlich mit aktuellen Radarbildern. Eine breite Gewitterfront machte sich auf, die Umgebung von Eckental zu erobern. Sind wir noch bei schönster Sonne in Schwabach von der Haager ARAL-Tankstelle weggefahren - wie gehabt gab es 2 Fahrgemeinschaften: die Schwabacher mit Tobi & mir, sowie die Wassermungenauer/Abenberger mit Norbert, Hannes, Andi, und Georgi (der dann aber doch bei uns



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

mitfuhr!) - so sahen wir auf der Autobahn Richtung Norden beim Herausschauen aus den Fenstern, dass der Himmel sich stark verdunkelte und sich mächtige Gewitterwolken aufbauten. Und diese zogen von Norden genau auf Eckental und Umgebung zu. Kein gutes Omen, denn wir wollten das Spiel unbedingt an diesem Samstag zu Ende spielen. Jedenfalls sind wir nach 45min Fahrzeit pünktlich und sicher an der Anlage in Eckental aufgeschlagen. Und als wir unsere Taschen am Clubheim abstellten, wurden unsere Befürchtungen wahr. Es fing zu regnen an und Donnerschall war überall zu hören. Somit begann das Medenspiel erstmal nicht. Die Spieler machten es sich auf der Terrasse des Clubheims - von der man übrigens eine tolle Sicht auf die 6 Plätze hatte - gemütlich und griffen beherzt bei der Verpflegungsstation zu. Nach knapp einer Stunde und zu unserer völligen Überraschung ließ der Regen etwas nach und die erste Runde machte sich für die Matches bereit. Im Nieselregen schlug man sich ein und bei Beginn der Zählung hörte der Regen auf. Unglaublich, ja sogar die Sonne kam heraus und hüllte die Anlage, die in einem Tal lag, in schwül-warmes Klima. Aber Hauptsache wir konnten spielen, und mussten das Turnier nicht auf den folgenden Sonntag verlegen. Also los - auf geht's !

An Position 6 spielte unser Norbert. Sein Gegner zeigte im Einspielen schöne scharfe und geschulte Schläge, aber irgendwie schaffte es Norbert mit seinem Spiel und seiner grandiosen Taktik, dass die Nr. 6 von Eckental völlig von der Rolle war und im Spiel dann weder scharfe Grundschnitte zeigte, sondern den Ball nur in Norberts Feld hin- und herschob. Und Norbert machte die Punkte. Er gewann glatt mit 6:1 6:2.

An Position 4 spielte unser Georgi und zwar gegen einen Jugendtrainer - der uns alle übrigens nachher beim gemeinsamen Abendessen sämtliche Raffinessen und Geheimnisse des Tennissports verriet. Es war ein Wunder, dass wir keine Rechnung ausgestellt bekamen, da wir jetzt alles über das mystische Spiel "Tennis" und die Technik der Profis erfahren hatten. Aber wir sind schlauer geworden und evtl. helfen seine Ausführungen ja bei den kommenden Spielen. Leider fand Georgi nicht zu seinem Spiel. Er verlor den 1. Satz äußerst knapp mit 5:7, im zweiten Satz führte er 2:0, dann aber drehte der Eckentaler nochmals auf und gewann den Satz mit 6:2.

An Position 2 spielte ich. Während des Einspielens dachte ich mir noch: "Oha, der Gegner ist gar nicht schlecht, er trifft die Bälle Vorhand wie Rückhand sauber, Volley auch i.O. und ist läuferisch ganz gut, das wird gar nicht so einfach." Als es dann ans Zählen von Punkten ging, war der Gegner wie ausgewechselt. Ich gewann 6:0 6:0 und musste den Ball nur ein paarmal ins Feld spielen, den Rest erledigte mein Gegner für mich.

Somit stand es nach der 1. Runde 2:1 für die Spielgemeinschaft Abenberg/Wassermungenau.

Die zweite Runde startete und zwar mit Andi, unserer Nr. 5. Sein indischer Gegner war schwer zu spielen mit seiner unorthodoxen Spielweise, aber Andi hielt gut mit seinen Slice-Bällen dagegen. Sowohl Vorhand wie Rückhand wurden extrem unterschritten und viele Ballwechsel spielten sich im Halbfeld ab. Der erste Satz ging mit 6:3 an Andi. Der 2. Satz war wesentlich knapper. Erst führte Andi, dann fehlte ihm nur noch ein Spiel zum Satzgewinn, dann holte sein Gegner wieder auf, ging sogar in Führung und benötigte ebenfalls nur noch ein Spiel um den 2. Satz zu gewinnen, dann glich aber Andi wieder aus, sodass es schlussendlich ein Nervenspiel war, das im Tie-Break entschieden werden musste. Diesen gewann Andi aufgrund seiner Nervenstärke mit 7:6, so dass er einen weiteren Match-Punkt für unsere Mannschaft holte.

An Position 3 spielte der Hannes. Sein Gegner war gut, aber Hannes war besser und hatte zu jeder Zeit eine passende Antwort auf die Taktik des Gegners. Er gewann 6:3 6:2.

An Position 1 spielte der Tobi. Er war zwar überhaupt nicht mit seinem Spiel zufrieden, dennoch gewann er mit 6:0 6:2. Die 2. Runde ging damit komplett an uns und nach den Einzeln stand es 5:1.



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Wir hatten also das Spiel gegen Eckental zu diesem Zeitpunkt schon gewonnen. Wer hätte das am Anfang der Saison gedacht, dass wir die ersten 3 Medenspiele in einer höheren Klasse gewinnen würden? Niemand - außer mir (!). Ich kann ja unsere spielerischen (Nicht-)Fähigkeiten relativ gut einschätzen und ich war sicher, dass wir mind. 3 Spiele gewinnen werden. Dass es gleich die ersten 3 Spiele sind, davon bin ich ausgegangen :). Jetzt reden manche schon von höheren Zielen...Oh weh, oh weh...

Trotz der Entscheidung, nach den Einzeln wurden die Doppel gespielt. Das Wetter und 3-Wetter-Taft hielten. Nach kurzer Beratung über die Aufstellung, entschied wieder mal ich, wie gespielt werden sollte. Unser 3er Doppel spielte das eingespielte Team Georgi/Andi. Es war zeitlich gesehen das längste Match, das leider die Eckentaler glücklich mit 6:3 6:4 gewannen. Das 2er Doppel spielte die ebenfalls eingespielte Paarung Norbert/Claus. Beim Stand von 6:0 3:0 verletzte sich ein gegnerischer Mitspieler, so dass er das Match beenden musste. Das 1er Doppel bestritten - wie seit Jahren üblich - der Tobi mit dem Hannes. Sie gewannen souverän mit 6:0 6:1. Damit hieß das Endergebnis 7:2 für uns.

Es war schon komisch. Überall um uns rum hauste es wettertechnisch anscheinend ziemlich ab, nur die Einöde rund um den Eckentaler Tennisverein blieb verschont. So fühlten sich also die Gallier im bekannten Comic, die von irgendetwas umzingelt sind und trotzdem allem trotzen. Bei uns war es das Wetter, keine Römer oder Eckentaler.

P.S.: Georgi hat seine Wetter-App deinstalliert.

So, mehr gibt es nicht zu schreiben zu unserem grandiosen Sieg. Mal sehen ob wir in 14 Tagen nochmals einen Sieg feiern können. Da kommt die Mannschaft von Heilsbronn und die sollen ziemlich stark sein. Bis dahin. Ich melde mich wieder. Euer Berichtschreiber Claus

Autor

Claus Beisert